

Verschiedenes

kurze Werke ohne Zusammenhang

Von Tradon

Sommertraum

Sommertraum

zum Thema: Der Himmel ist ganz schön weit oben...

Mein Blick schweift über die Wiese auf der wir liegen. Grün, soweit das Auge reicht. Das Gras hat uns bis zur Hüfte gereicht, als wir standen. Jetzt, liegend, versinken wir in der Flut aus grünen Halmen, die Speergleich um uns herum aufragen. Die ganze lebende Wand wiegt sich leicht in einer sanften Brieze um uns herum. Es ist absolut still. Dieses private Paradies liegt weit ab von Stadt und Straßen. Auch Vögel sind kaum zu hören, haben sie sich doch vor der Mittagshitze an schattigere Plätze zurückgezogen.

Wieder bewegt sich mein Blick. Ich setze mich auf und meine Augen treffen sie. Ich betrachte sie von oben bis unten. Sie bemerkt mich, wendet sich mir zu und lächelt. Dieses wunderbare, geliebte Lächeln. Zaghafte lächle ich, fast schüchtern, zurück.

„An was denkst du?“ frage ich du sie Worte formen sich fast von selbst. Sie blickt wieder nach oben und ich folge ihr. Meine Gedanken folgen den ihren durch das unendliche Blau des Himmels über uns. Dann und wann bleiben sie an einzelnen strahlenden weißen Wolken hängen. Folgen deren verzweigten, zerrissenen Rändern, bis sie sich wieder lösen und frei durch die klare blaue, unendlich weite Luft schweben.

„Weißt du,“ antwortet sie,
„die Wolken scheinen so nah zu sein.“

Und wie ein Kind streckt sie den Arm nach oben, den Wolken entgegen.

Ich lächle sie an und streichle ein paar Haare aus ihrem Gesicht.

Dann sagt sie noch:

„Und doch ist der Himmel soooo weit oben.“

*Patrik Kampmann 4.7.2006
zur Wortschmiede Juli 2006*

